

Niederschrift Nummer BTA/10/018

Gremium	Sitzung am
Betriebsausschuss	02.12.2013

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Volker Weirich

Schriftführerin: Karin Brandt

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Martin Blom	ordentl. Mitglied	
Herr Knut Bommer		
Herr Günter Jung	ordentl. Mitglied	
Herr Heinz Mathwig	stv. Mitglied	für ordentliches Mitglied Manuela Veit
Herr Christian Pollack	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Radtke	stv. Mitglied	für ordentliches Mitglied Brigitte Matiak
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied	
Herr Jens Schmülling		
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	bis Top 8 öffentlicher Teil; 17.50 Uhr
Herr Volker Weirich	Vorsitzende/r	

Christlich Demokratische Union

Frau Rosemarie Degenhardt	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Eder	stv. Mitglied	für ordentliches Mitglied Thomas Heinzl
Frau Elke Middendorf	ordentl. Mitglied	bis Top 13 öffentlicher Teil, 18.15 Uhr
Herr Marco Morten Pufke	stv. Vorsitzende/r	bis Top 13 öffentlicher Teil, 18.15 Uhr

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Elke Grziwotz	Stadtverordnete	
--------------------	-----------------	--

Freie Demokratische Partei

Herr Andree Saatkamp	ordentl. Mitglied	
----------------------	-------------------	--

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied	bis Top 1 nicht öffentlicher Teil, 18.30 Uhr
------------------------	-------------------	--

Beschäftigtenvertreter SEB

Herr Rainer Rosenthal	ordentl. Mitglied	
-----------------------	-------------------	--

Beschäftigtenvertreter EBB

Herr Markus Klammer	ordentl. Mitglied	
---------------------	-------------------	--

Gäste

Herr Wolfgang Kerner	stv. Mitglied	
----------------------	---------------	--

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Horst Mecklenbrauck	Betriebsleiter SEB	bis Top 1 nicht öffentlicher Teil, 18.30 Uhr
Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Betriebsleiter EBB	
Herr Stephan Polplatz	Vertreter der Betriebsleitung EBB	
Frau Karin Brandt	Schritfführerin	
Herr Rainer Strüwer	Gewässerschutzbeauftragter	bis Top 13 öffentlicher Teil, 18.15 Uhr

Entschuldigt fehlen

Herr Thomas Grziwotz	stv. Mitglied
Herr Thomas Heinzel	ordentl. Mitglied
Herr Wolfgang Kerak	ordentl. Mitglied
Frau Brigitte Matiak	ordentl. Mitglied
Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Betriebsausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

1	Gewässerschutzbericht 2012	10/1341
2	Darstellung der Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung 2012	10/1314
3	Abwasserbeseitigung 2014; hier: 1. Änderungssatzung vom 2013 zur Gebührensatzung vom 20.12.2012 zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Bergkamen vom 26.09.2008 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 20.12.2011	10/1315
4	Klärschlamm Entsorgung des SEB; 3. Änderung der Satzung über die Entleerung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 17.12.2010	10/1312
5	Beschluss des Wirtschaftsplanes 2014 des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen	10/1316
6	Darstellung des Betriebsabrechnungsergebnisses für das Jahr 2012 für die kostenrechnenden Einrichtungen Abfallbeseitigung und Straßenreinigung/Winterdienst	10/1327
7	Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren hier: 20. Änderung	10/1328
8	Abfallentsorgungssatzung der Stadt Bergkamen hier: 4. Änderungssatzung	10/1346
9	Abfallbeseitigung hier: 19. Änderung zur Gebührensatzung	10/1329
10	Beschluss des Wirtschaftsplanes 2014 des Entsorgungsbetrieb Bergkamen	10/1330
11	Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bergkamen vom 24.09.2013 hier: Satzungs umsetzung durch den Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB)	10/1332

12	Einwohnerfragestunde	
13	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

Gewässerschutzbericht 2012

Vorlage: 10/1341

Der Gewässerschutzbeauftragte Herr Strüwer erläutert seinen Gewässerschutzbericht und weist besonders auf die beigefügten Überwachungsberichte gemäß SüwV Kann NRW hin. Das Protokoll der Gewässerschau vom 07.03.2013 ist ebenfalls dem Gewässerschutzbericht als Anlage beigefügt.

Ausschussmitglied Frau Middendorf weist auf die im Protokoll aufgeführten Missstände im Bereich „Schwarzer Weg“ hin und erkundigt sich nach den Möglichkeiten, das Fehlverhalten einzelner Bürger zu sanktionieren.

Betriebsleiter SEB Herr Mecklenbrauck erklärt, dass sowohl der SEB wie auch der Baubetriebshof die bekannten Fälle verfolgen und ggf. ordnungsbehördliche Maßnahmen ergreifen.

Ausschussmitglied Herr Engelhardt fragt, ob sich eine Gefährdung der Vorfluter ergibt, wenn durch Reifenabrieb etc. belastetes Wasser der Straßenoberflächen ohne vorherige Reinigung in die Vorfluter bzw. Straßenseitengräben gelangt und dort ungereinigt versickert.

Herr Strüwer erwidert, dass das Einleiten von Straßenoberflächenwasser in der Weise erfolgt, dass es in der Regel nicht in offene Straßenseitengräben abgeführt wird, sondern über die an den Straßenrändern vorhandenen Einlaufschächte der Mischwasserkanalisation zugeführt und über die Kanalisation zur Kläranlage abgeleitet und dort gereinigt wird. Dort wo es beispielsweise im Bereich von Bundes- bzw. Landstraßen auf sog. Offener Strecke und damit in der Regel außerhalb von Ortsdurchfahrten keine Entwässerungskanäle gibt, wird das Oberflächenwasser über eine zum Straßenkörper gehörende, mit einer Filterschicht versehene Bankette dem Straßenseitengraben zugeleitet. Damit findet ebenfalls eine Reinigung statt und entspricht den von den Wasserbehörden aufgestellten Regeln der Technik.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt den Gewässerschutzbericht 2012 des Gewässerschutzbeauftragten zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Darstellung der Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung 2012
Vorlage: 10/1314**

Betriebsleiter SEB Herr Mecklenbrauck erläutert die Betriebsabrechnungen.

Ausschussmitglied Herr Engelhardt hat errechnet, dass rd. 30 % der ordentlichen Erträge für Zinszahlungen aufgewendet werden. Er fragt nach, ob der SEB an dieser Stelle ggf. durch geringere Investitionen zu Einsparungen kommen kann.

Betriebsleiter Herr Mecklenbrauck erwidert, dass der SEB einerseits die im Abwasserbeseitigungskonzept dargestellten Maßnahmen durchzuführen hat und andererseits bei defekten Kanälen aus abwasserrechtlicher Sicht Handlungsbedarf besteht.

Außerdem sieht der Wirtschaftsplan 2014 jeweils deutlich gegenüber den Vorjahren zurückgehende Investitionen vor.

Eine Finanzierung über liquide Mittel, also ohne Inanspruchnahme von Krediten, würde die Entwässerungsgebühren als notwendigen Ertrag dramatisch und nicht mehr generationengerecht in die Höhe steigen lassen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat beschließt, die in den Betriebsabrechnungen 2012 dargestellten Unter- bzw. Überdeckungen bis zum Kalkulationszeitraum 2016 in die entsprechenden Kalkulationen vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
Enthaltung 1

Tagesordnungspunkt 3:

**Abwasserbeseitigung 2014;
hier: 1. Änderungssatzung vom 2013 zur Gebührensatzung vom 20.12.2012 zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Bergkamen vom 26.09.2008 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 20.12.2011
Vorlage: 10/1315**

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die 1. Änderungssatzung vom 2013 zur Gebührensatzung vom 20.12.2012 zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Bergkamen vom 26.09.2008 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 20.12.2011 so, wie sie als **Anlage 1** beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
Enthaltung 1

Tagesordnungspunkt 4:**Klärschlamm Entsorgung des SEB;****3. Änderung der Satzung über die Entleerung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 17.12.2010****Vorlage: 10/1312****Beschluss:**

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die als Anlage der Erstschrift dieser Niederschrift beigefügte 3. Änderung zur Satzung über die Entleerung von Grundstücksentwässerungsanlagen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 5:**Beschluss des Wirtschaftsplanes 2014 des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen****Vorlage: 10/1316**

Betriebsleiter SEB Herr Mecklenbrauck erklärt, dass die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Anlage zum städtischen Haushalt sind. Er teilt mit, dass die Änderungen aus der Kalkulation 2014 bereits im Wirtschaftsplan des SEB berücksichtigt wurden.

Ausschussmitglied Herr Engelhardt fragt nach, ob im Bereich Rünthe die Bergbaubeteiligung mit ca. 17 % korrekt ermittelt wurde. Bei einer Lebensdauer der Abwasserkanäle von 100 Jahren sollte sich eine höhere Bergbaubeteiligung ergeben.

Betriebsleiter SEB Herr Mecklenbrauck entgegnet, dass in Bergbaugebieten sowie in Gebieten mit industriellen Abwässern eine Lebensdauer der Abwasserkanäle von 100 Jahre nicht erreicht werden kann.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt den Wirtschaftsplan 2014 des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen so, wie er als **Anlage 2** dieser Vorlage beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
Enthaltung 1

Tagesordnungspunkt 6:**Darstellung des Betriebsabrechnungsergebnisses für das Jahr 2012 für die kostenrechnenden Einrichtungen Abfallbeseitigung und Straßenreinigung/Winterdienst****Vorlage: 10/1327**

Betriebsleiter EBB Herr Dr.-Ing. Peters erklärt, dass im Bereich Abfallbeseitigung höhere Personalkosten zu Mehraufwendungen geführt haben. Alle anderen Kostenarten haben sich bis auf geringfügige Abweichungen im geplanten Kostenrahmen bewegt.

Herr Dr.-Ing. Peters erklärt die größeren Abweichungen bei den Positionen Straßenreinigung/Winterdienst durch das witterungsbedingte Wechselverhältnis beider Dienstleistungen. An Wintertagen mit Winterdiensteinsatz entfällt aufgrund der Wetterbedingungen der Kehrmaschineneinsatz. Daher gibt es bei besonders starken bzw. besonders milden Wintern diese starken Abweichungen vom kalkulatorischem Ansatz. Im Saldo beider Positionen ist die Abweichung gering.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Betriebsabrechnung zur Kenntnis. Der Rat beschließt, die dargestellten Unter- bzw. Überdeckungen bis zum Kalkulationszeitraum 2016 in die entsprechenden Kalkulationen vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 7:**Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren hier: 20. Änderung
Vorlage: 10/1328****Beschluss:**

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die 20. Änderung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Bergkamen) so, wie sie als **Anlage 1** beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 8:**Abfallentsorgungssatzung der Stadt Bergkamen hier: 4. Änderungssatzung
Vorlage: 10/1346**

Betriebsleiter EBB Herr Dr.-Ing. Peters erläutert, dass im Kreis Unna zum 01.06.2012 im Rahmen einer Erprobungsphase die Wertstofftonne eingeführt wurde.

Ab 2014 soll die Wertstofftonne fester Bestandteil des öffentlich-rechtlichen Sammelsystems werden und in die Abfallsatzung der Stadt Bergkamen aufgenommen werden.

Ausschussmitglied Herr Engelhardt fragt nach den Größen der Wertstofftonne. Er vermisst einen Hinweis auf die 120 l Tonne.

Betriebsleiter EBB Herr Dr.-Ing. Peters erwidert, dass alle Gefäßgrößen in der Abfallentsorgungssatzung abgebildet werden müssen und sichert die Überprüfung zu.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die 4. Änderungssatzung vom ... zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Bergkamen vom 13.12.2006, die der Erstschrift der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 9:**Abfallbeseitigung
hier: 19. Änderung zur Gebührensatzung
Vorlage: 10/1329**

Betriebsleiter EBB Herr Dr.-Ing. Peters weist darauf hin, dass nur 30 % der Aufwendungen durch den EBB beeinflusst werden können. Trotz geplanter höherer Personalkosten und Kostensteigerungen durch den Kreis Unna ist die Preissteigerung des EBB geringer als die des Kreises Unna.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, die Gebühr bzw. den Höchstsatz der Vorausleistung für die Beseitigung von Restabfall gemäß § 5 Abs. 1 sowie die Gebühr bzw. den Höchstsatz der Vorausleistung für die Beseitigung von organischen Abfällen gemäß § 5 Abs. 2 so festzusetzen, wie sie als **Anlage 1** beigefügt sind.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 18 Nein 1

Tagesordnungspunkt 10:**Beschluss des Wirtschaftsplanes 2014 des EntsorgungsbetriebBergkamen****Vorlage: 10/1330**

Betriebsleiter EBB Herr Dr.-Ing. Peters weist auf die im Stellenplan ausgewiesene zusätzliche halbe Stelle hin, welche zu einer Erhöhung der Personalkosten führt.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt den Wirtschaftsplan 2014 des EntsorgungsbetriebBergkamen (EBB) so wie er als **Anlage 1** dieser Vorlage beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
Enthaltung 1

Tagesordnungspunkt 11:**Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bergkamen vom 24.09.2013****hier: Satzungsumsetzung durch den EntsorgungsbetriebBergkamen (EBB)****Vorlage: 10/1332**

Ausschussmitglied Frau Middendorf erläutert die Anfrage der CDU-Fraktion; dass es nicht nur um die Umsetzung der einzelnen Satzungen im Bereich EBB geht, sondern auch um andere, wie z. B. die Gestaltungssatzungen.

Betriebsleiter EBB Herr Dr.-Ing. Peters erklärt, dass im Bereich Winterdienst zur Sicherstellung der Müllbeseitigung Ausnahmen gemacht werden.

Falls vom Betriebsausschuss oder Rat ein restriktiverer Umgang mit den Satzungen gewünscht wird, ist die Umsetzung problemlos möglich.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht des EntsorgungsbetriebBergkamen (EBB) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 12:**Einwohnerfragestunde**

Die anwesenden Bürger fragen, vor dem Hintergrund der Einführung der Wertstofftonne nach, ob sich die Betriebsleitung bzw. der Betriebsausschuss über andere „neue“ ggf. gerechtere der Restmüllgebühren informiert.

Betriebsleiter EBB Herr Dr.-Ing. Peters berichtet von den Erfahrungen anderer Kommunen und sichert zu, die Entwicklung weiter zu beobachten.

Tagesordnungspunkt 13:

Anfragen und Mitteilungen

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Volker Weirich
Vorsitzender

Karin Brandt
Schriftführerin